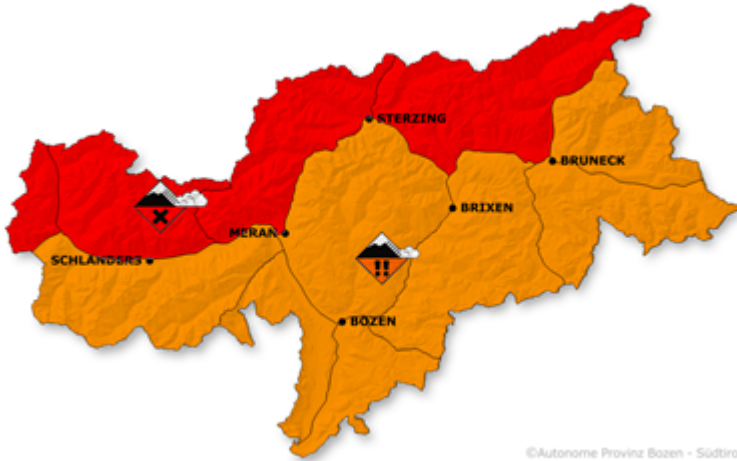




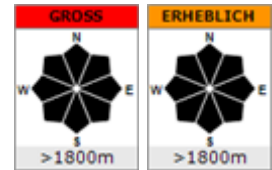
Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 5. Januar 2018**

Ausgabezeitpunkt 17:00 Uhr vom Donnerstag 04. Januar 2018

DIE LAWINENSITUATION BLEIBT KRITISCH



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Am Alpenhauptkamm bleibt die Situation noch einmal kritisch, hier herrscht GEFAHRENSTUFE 4, GROSS. Selbstauslösungen von Lawinen (auch größerer Dimension) sind weiterhin möglich. Neu- und Triebsschnee sind nur schlecht mit dem darunterliegenden Schnee verbunden, dementsprechend können Lawinen leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit zunehmender Höhe nimmt sowohl die Störanfälligkeit als auch die Häufigkeit der Gefahrenstellen zu. Im restlichen Land herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Hier ist die Situation mit weniger Neuschnee etwas besser aber auch nicht zu unterschätzen.

Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Freitag lässt der Schneefall auch am Alpenhauptkamm langsam nach, im Laufe des Vormittag klingt er ab. Allerdings kann es am Donnerstagabend auch noch bis ca. 2000 m hinauf regnen, dies führt zu einer Schwächung der Schneedecke. Der Schneefall war und ist von stürmischem Wind aus west-nordwestlichen Richtungen begleitet, damit kommt es zu umfangreichen Schneeverfrachtungen. Freitag tagsüber dreht der Wind auf Südwest und es wird mildere Luft heran transportiert. In Kombination mit etwas Sonne und diffuser Strahlung kann sich der Neuschnee zum Teil binden und ein gefährliches Schneebrett darstellen. Schneedeckenuntersuchungen bestätigen die oft schlechte Schneedeckenbasis. In Südtirols Bergen liegt aktuell deutlich mehr Schnee als für die Jahreszeit üblich.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet